

Hochschule Worms
Fachbereich Informatik
Studiengang Angewandte Informatik B.Sc.

**Gewährleistung von sicherem digitalem Bezahlen bei
einem Click and Buy Automat**

Exposé für Wissenschaftliche Schreiben

Bruno Macedo da Silva und Dominic Meyer

Betreuer	Michael Derek Werle-Rutter
Bearbeitungszeitraum:	Wintersemester 2021/2022
Abgabedatum:	8. Februar 2022
Sperrvermerk:	Ja/Nein

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Forschungsziele	4
3	Stand der Forschung	6
4	Stand der Technik	10
4.1	Drahtlose Verbindungen und Sicherheit bei Bezahlungen	10
4.2	Anwendung von Smartcards und sicheres Bezahlen	11
5	Forschungsplann	14
6	Praktische Relevanz	15
	Literaturverzeichnis	16

Abbildungsverzeichnis

1	Cashless payments via the Deutsche Bundesbank (Bundesbank, 2009, S.52)	6
2	Sicherheitseigenschaften von digitalen Zahlungsmethode (Hassan et al. 2020, S8)	7
3	Muss bearbeitet werden	8
4	Muss bearbeitet werden	8
5	Eine Smartcard und deren eingebetete Mikrochip (eigene Quelle)	12
6	Authentifizierungsprozess von Smartcards (Tanenbaum, 2009, S.755)	12
7	Recherchespfad (eigenes Bild)	14

1 Einführung

Seit einigen Jahren entscheiden sich immer mehr Menschen Urlaub auf einem Campingplatz zu machen. Der Gedanke an Menschenmassen und Fallen für Touristen schreckt die Leute von den typischen Touristenzielen ab. Zudem ist der Kontakt zu der Natur für viele ein wichtiger Teil in einem Urlaub. In den letzten anderthalb Jahren stieg die Anzahl von Campingplatzbesuchern rasant. Die Corona-Pandemie drängte die Leute dazu, Urlaubsmöglichkeiten zu suchen, bei denen das Risiko von einer Infektion niedrig sei und wo genug Abstand gehalten werden könne. Da viele Hotels und andere Ferieneinrichtungen geschlossen waren, blieb vielen Leuten, besonders Familien, nichts anderes übrig, als die Ferien etwas anders zu organisieren und gestalten.

Die traditionelle Idee von Campingplätzen, bei der Jugendliche oder Familien weit entfernt von der Gesellschaft sind, ist heute eine andere. Heute wollen Urlauber auf den Kontakt mit der Natur möglichst nicht verzichten, wodurch Campingplätze immer voller werden. Aus diesem Grund wäre es sinnvoll, die Möglichkeiten zur Grundversorgung zu erweitern, ohne direkt einen neuen Supermarkt bauen zu müssen. In dieser Hinsicht kann die Einrichtung eines elektronischen Click-and-Buy-Supermarktes, der mit einem Automaten zu vergleichen ist, eine wesentliche Rolle spielen, um einen Campingplatz und die Gegend drum herum zu modernisieren, die Möglichkeiten zur Grundversorgung zu erweitern und ihn attraktiver für Reisende zu machen.

Die Sicherheit der digitalen Zahlungsmethoden stellt eines der wichtigsten Punkte für die Entwicklung eines solchen Systems dar. Vernachlässigungen in diesem Bereich führen zu unberechenbarem Vertrauensverlust seitens der potenziellen Nutzenden und zu finanziellen und moralischen Schäden der direkten Stakeholder. Der folgende Artikel soll beschreiben, welche Schritte auf digitaler Sicherheitsebene eingeleitet werden müssen, um einen akzeptablen und funktionierenden Click and Buy Automat errichten zu können.

2 Forschungsziele

In diesem Artikel soll ein Konzept für ein Click-and-Buy-Supermarkt direkt neben dem Campingplatz entwickelt werden. Solch ein Konzept kann dazu beitragen, dass Campingplätze und die Gegend modernisiert werden und noch mehr Touristen angelockt werden. Bevor das Projekt jedoch umgesetzt werden kann, müssen noch wichtige Dinge beleuchtet werden.

Um einen elektronischen Supermarkt zu entwickeln, müssen einige Voraussetzungen erfüllt werden. Der Zugang zum Netzwerk über das Glasfaser sollte immer gewährleistet werden, eine stabile Software, die den Qualitätsstandards entspricht, ein sicherer Umgang mit Kundendaten, der sich an spezifischen und internationalen Richtlinien orientiert, ein benutzerfreundliches System, das sich an verschiedenen Kundentypen, wie Alters- und Bildungsgruppe anpasst und letztlich ein kryptographisches Verfahren für das bargeldlose Bezahlen, das die Vertraulichkeit sicherstellt.

Um die Verfügbarkeit des Netzwerkzugangs für den Click and Buy Automat zu gewährleisten, muss zum einen geprüft werden, ob die bereits vorhandenen Leitungen ausreichen, um solch ein Projekt umsetzen zu können. Die Vernetzung soll so aufgebaut sein, dass es auch in remoten Regionen einwandfrei funktioniert. Die Software muss zudem so entwickelt werden, sodass diese eine geringe Ausfallquote aufweist, denn der Automat soll rund um die Uhr betriebsbereit sein, um das Ziel der Verfügbarkeit des Systems nicht zu verletzen [Wendzel, 2018].

Zudem soll das System so entwickelt werden, sodass auch Digital Non-Natives, die Möglichkeit [Wang et al., 2013] haben das System einfach bedienen zu können. Die Kunden sollten also nicht von Informationen überladen werden, sondern es sollte einfache Ein- und Ausgaben geben. Da sich besonderes ältere Menschen für solch eine Urlaubsmöglichkeit entscheiden, spielt es für den Er-

folg des Konzeptes eine entscheidene Rolle, dass auch sie mit dem Automaten umgehen können. Deshalb sollten die Bedürfnisse und Einschränkungen dieser Altersgruppe besonders berücksichtigt werden, um ihr Vertrauen zu gewinnen [Lübbecke, 2018] und hauptsächlich gegen Social Engineering Angriffe zu schützen. Die Auswahl der Tests trägt dazu bei, dass die Zufriedenheit und die Akzeptanz gewährleistet wird, sodass jeder potenziellen Endnutzer das System bedienen kann [Sommerville, 2010].

Außerdem spielt die Sicherheit bei den bargeldlosen Zahlungsvorgängen eine große Rolle und sollte deshalb höchste Priorität haben. Verschiedene aktuelle Beispiele von Cyberangriffen zeigen, dass der Umgang mit solchen Daten, kritisch zu sehen ist. Es wird oft von Situationen in den Medien berichtet, bei denen Kunden ihr Geld verloren haben oder dessen personenbezogenen Daten missbraucht wurden. In seltenen Fällen sogar von der eigenen Regierung, weil das System nicht ausreichend gegen Angriffe geschützt wurde. In dieser Hinsicht sollten bei der Entwicklung spezifische und klare Richtlinien berücksichtigt werden, sodass der sichere Umgang mit personenbezogenen Daten gewährleistet ist [Riebe et al., 2020]. Um diese Vertraulichkeitsverletzung zu vermeiden, spielt die Konzipierung von sicheren bargeldlosen Zahlungsmethoden eine wesentliche Rolle in diesem Artikel.

Da das gesamte Thema sehr umfangreich ist, soll hier hauptsächlich die folgende Frage behandelt werden: Wie kann sicheres bargeldloses Bezahlen in einem Click and Buy Automat gewährleistet werden?

3 Stand der Forschung

Die zunehmende Tendenz in Deutschland von bargeldloser Bezahlung erfordert neuen Umgang mit den eingegebenen Daten. Eine Studie von 2009 der Deutschen Bundesbank zeigte den rasanten Anstieg von bargeldloser Bezahlung in der Bundesrepublik seit der Einführung von solchen Zahlungsmethoden [Bundesbank, 2009].

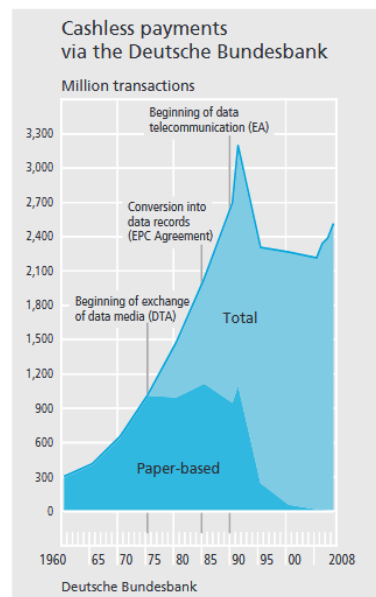


Abbildung 1: Cashless payments via the Deutsche Bundesbank
(Bundesbank, 2009, S.52)

Laut einer Statistik des Handelsforschungsinstituts EHI von 2019 [Seibel, 2019] bezahlen 48,6% der deutschen ihre Waren mit Karte, wohingegen nur noch 46,9% der deutschen den klassischen Weg über Bargeld gehen. Auch das kontaktlose Bezahlen, bei dem kleine Beträge nicht einmal mit einer PIN bestätigt werden müssen, nimmt immer weiter zu. Doch gerade bei dieser Variante ist es sehr einfach im Namen eines anderen zu bezahlen, was eine Sicherheitsrisiko darstellt. Diese Tendenz wurde auch von [Dahlberg et al., 2008] in seiner Studie beobachtet, bei der er die meist verbreiteten Zahlungsarten in verschiedenen Regionen dieser Welt vergleicht.

Immer wenn mit Karte bezahlt wird, gehen die Kunden davon aus, dass die Zahlungsabwicklung sicher ist. Wie sicher ist das bargeldlose Zahlen heutzutage wirklich?

Aus diesem Grund ist Vertraulichkeit die erste und wichtigste Voraussetzung, das ein solches System erfüllen muss, um neue potenzielle Kunden zu gewinnen. Unter diesem Begriff Vertraulichkeit verstehen wir, dass es keine unautorisierte Informationsgewinnung gibt [Wendzel, 2018]. Unter diesem Begriff soll ein System nur auf autorisierte Informationen zugreifen. In dieser Hinsicht ist die Entwicklung einer Click and Buy Maschine so zu konzipieren, dass sie einen sicheren Umgang mit den Kundendaten anbietet. Diese Interaktion zwischen Kunde und systemkritischen Mechanismen wurde von [Hassan et al., 2020] so dargestellt:

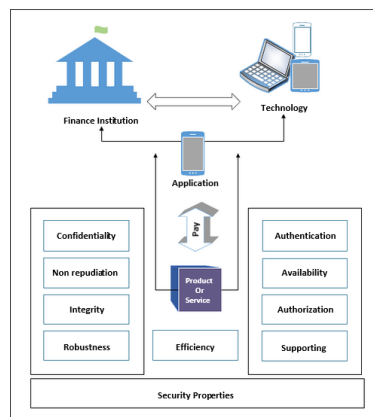


Abbildung 2: Sicherheitseigenschaften von digitalen Zahlungsmethode (Hassan et al. 2020, S8)

Um das IT-Sicherheitsziel der Vertraulichkeit zu gewährleisten, wird das PCMS Protokol verwendet. Im ersten Schritt, sendet der Client, also der Nutzer seinen Namen, generiert einen Session Key und sendet eine Anfrage für eine Transaktion. Diese Anfrage wird daraufhin an den Händler geschickt, der diese wiederum bearbeitet. Nachdem das abgeschlossen wurde, sendet der Händler seine Antwort an das Bezahlgerät, das wiederum die Antwort an den Client

weiterleitet. Im zweiten Schritt wird die eigentliche Bezahl Anfrage an das Bezahlgerät gesendet, die unter anderem den Preis und die Uhrzeit enthält. Das Bezahlgerät leitet die empfangene Nachricht an den Händler weiter. Dieser empfängt die Daten und prüft auf Aktualität der Daten. Wenn dieser Test erfolgreich war, wird wieder eine Nachricht an das Bezahlgerät geschickt. Dieses schickt die Daten dann wiederum an die Bank, welche überprüft, ob das Geld von dem Konto abgebucht werden kann oder nicht. Wenn das geprüft wurde, wird eine Nachricht an das Bezahlgerät gesendet, in der steht, dass das Geld abgebucht wurde. Hinzuzufügen ist, dass bei jeder Kommunikation die Daten verschlüsselt werden, sodass es einem potenziellen Angreifer nicht möglich ist, Daten zu ändern oder zu entschlüsseln.

Zudem ist anzumerken, dass diese Beschreibung nur sehr vereinfacht dargestellt ist. Durch die [Isaac and Zeadally, 2012] Abbildung werden weitere Details aufgezeigt:

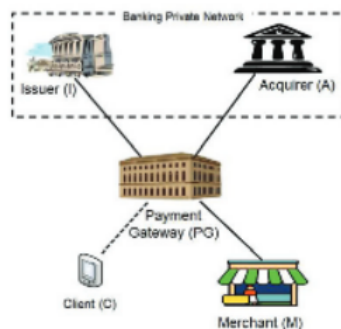


Abbildung 3: Muss bearbeitet werden

4 Stand der Technik

Für die Bezahlungsmethoden werden hier zwei verschiedene Arten von Zahlungsverfahren analysiert und deren Vorteile in Bezug auf Sicherheit und Härungsmaßnahmen dargestellt: drahtlose Zahlung und Kartenzahlung.

4.1 Drahtlose Verbindungen und Sicherheit bei Bezahlungen

Viele digitale Zahlungen finden über WLAN statt, was ein großes Risiko darstellen kann [Yildirim and Varol, 2019], da WLAN-Verbindungen nicht so sicher sind wie Kabelverbindungen. Maßnahmen zu entwickeln, die sich an verschiedenen Systemen anpassen, kosten Zeit und Investitionen von Banken und Sicherheitsfirmen. Für jeden möglichen Angriff sollte präventiv etwas getan werden, sodass die Integrität des Kunden geschützt bleibt. Die folgenden Schwachstellen bei digitaler Zahlung wurden von [Yildirim and Varol, 2019] zusammengefasst:

- Erstellung von Dateien in dem Opfersystem mit umfangreichen Privilegien;
- Unzureichende Sicherheit bei der Validierung von Zertifikaten;
- Quellcode ist öffentlich zugänglich, sodass das Opfersystem von Reverse Engineering betroffen sein könnte
- Unsicherer Umgang mit Cookies-Einstellungen

[Yildirim and Varol, 2019] schlägt einige Sicherheitsmechanismen vor, die die oben genannten Schwachstellen bei kabellosen Verbindungen reduzieren können. Unter denen werden folgende hervorgehoben:

- Nutzung von modernen kryptographischen Standards für die Validierung von Zertifikaten;

- Erstellung von Loggdatei, sodass jeder Anomalität schnell überprüft werden kann;
- Zwei-Faktor-Authentifizierung;
- Digitale und zufällig geordnete Tastatur;
- Schwierigkeitsgrad bei der Erstellung von Passwörtern;
- Besserer Umgang mit der Verwaltung von Cookies;
- Registrierung von Geräten;
- Künstliche Intelligenz (KI) für die Detektion von abweichenden Verhalten;
- Ständige Kontrolle gegen Social Engineering.

Kredit- und EC-Karten sollen auch als Zahlungsmittel bei unserem Click and Buy Automat akzeptiert werden. In Bezug auf diese Zahlungsmittel, wird die Sicherheit im folgenden untersucht.

4.2 Anwendung von Smartcards und sicheres Bezahlen

Der Begriff Smartcards bezeichnet eine Plastikkarte mit einem eingebauten Chip, der ein eigenes Betriebssystem, einen Mikroprozessor und minimale Funktionalitäten besitzt 5.

Sie wurde vor mehr als 40 Jahren erfunden und ihr Ziel ist die Sicherheit von Kartenzahlung und allgemeine Authentifizierungsverfahren zu erhöhen [Farrell, 1996]. Sie unterscheiden sich von traditionellen Magnetstreifenkarten, weil sie verschiedene Authentifizierungsmethoden ermöglichen auch ohne direkte Verbindung zur Bank [Tanenbaum, 2009]. Im folgenden wird der Authentifizierungsprozess einer Smartcard 6 dargestellt.

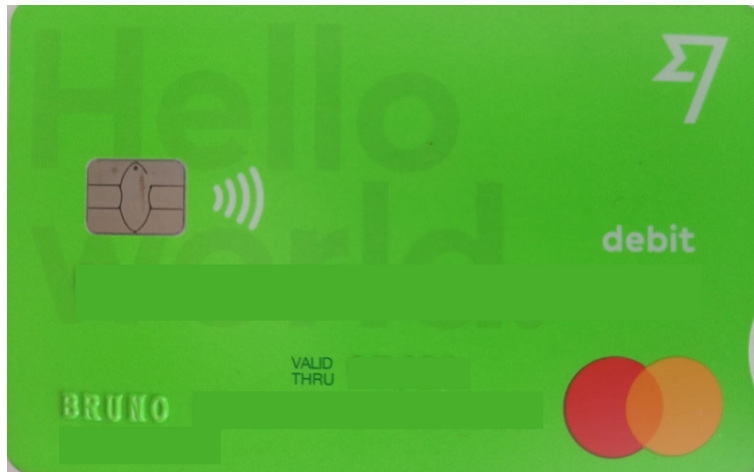


Abbildung 5: Eine Smartcard und deren eingebettete Mikrochip
(eigene Quelle)

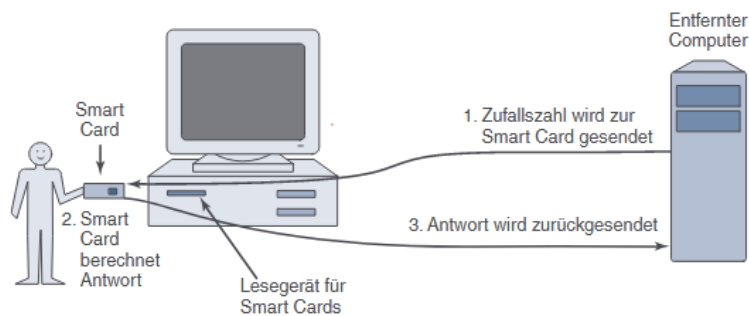


Abbildung 6: Authentifizierungsprozess von Smartcards
(Tanenbaum, 2009, S.755)

Die meisten Angriffe bei Smartcards geschehen laut [Steffen, 2012] auf Hardwareebene. Er beschreibt folgende Techniken für Angriffe:

- Protokollanalyse: schwache Konzipierung oder mangelnde Verschlüsselung ermöglichen den Zugang zu dem Klartext;
- Relay: Konzentriert auf kontaktlose Smartcards, um den Inhalt umzuleiten;
- Seitenkanal-Attacken: zielt nicht direkt den Inhalt der Kommunikation,

sondern versucht sie irgendwie zu stören;

- Hardware Reverse Engineering: Verständnis über die Algorithmen oder Extrahieren des Schlüssels.

Die Schutzmaßnahmen können sich laut [Steffen, 2012] in drei Gruppe geteilt werden: physikalisch, logisch und organisatorisch. Auf der physikalischen Ebene soll die Hardware robustaufgebaut werden, um Angriffe schwieriger zu machen. Diese Konstruktion soll komplex mit zusätzlichen Elementen erstellt werden.

===== -> das verstehe ich auch nicht so ganz Auf der logischen Ebenen sollen moderne und starke Verschlüsselungsverfahren eingesetzt werden, die gegen Sicherheitslücken überprüft wurde. Die Bearbeitungszeit spielt hier eine wesentliche Rolle gegen Angriffe, die auf Seitkanäle basiert sind. ===== Letztendlich sollen Smartcards in der Lage sein, Angriffe schnell zu detektieren und zu verhindern. Zu dieser Ebene gehört auch das Sperren der Karte, falls die Karte unautorisiert genutzt wurde, die Überprüfung von Logdateien, um Klone zu identifizieren und die Verwendung von Zwei-Faktor- Authentisierung.

5 Forschungsplan

Die Literatur bezüglich Netzwerksicherheit, bargeldlose Zahlungsverfahren und Vending Machines ist in den letzten 20 Jahren deutlich umfangreicher geworden. Da diese Begriffe viele und fast unendliche Konzepte decken, gehen wir hier auf spezifische Aspekte dieser Begriffe ein und zwar auf die Sicherheit von drahtlosen Zahlungsmethode und von Smartcards. Folgende Quelle tragen zu der Suchen nach vertrauenswürdigen Informationen bei:

- ScienceDirect;
- Researchg Gate;
- IEEE Xplore;
- Google Scholar.

Die Recherche fasst sich hauptsächlich in der Sammlung aus dem spezialisierten Literatur von Konzepten, Sicherheitslücken und Gegenmaßnahmen von den oben genannten Elementen zusammen:

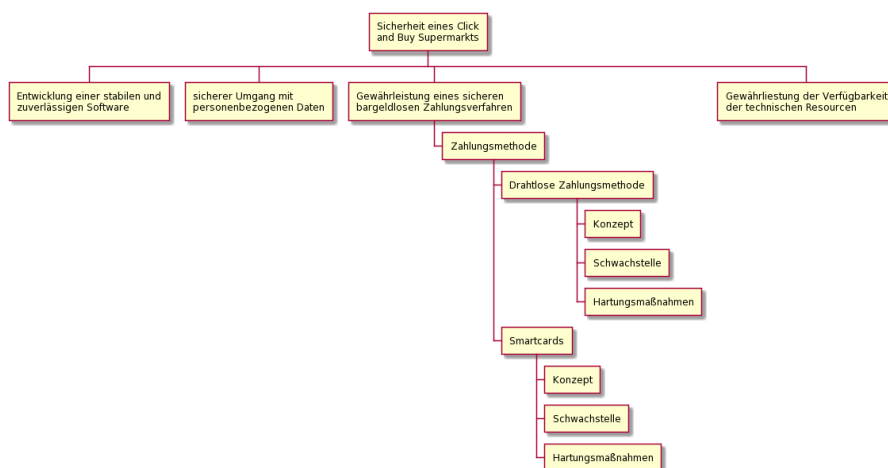


Abbildung 7: Recherchespfad (eigenes Bild)

6 Praktische Relevanz

Keine Ahnung.

Mit der erfolgreichen Implementierung des xxxxxxxx können wir folgenden Ziele innerhalb eines Unternehmens erreichen: Meine Liste PUNKT:

- Punkt 1
- Punkt 2
- Punkt 3
- Punkt 4

Literaturverzeichnis

- [Aquilina and Saliba, 2019] Aquilina, Y. and Saliba, M. A. (2019). An automated supermarket checkout system utilizing a SCARA robot: preliminary prototype development. *Procedia Manufacturing*, 38:1558–1565. 29th International Conference on Flexible Automation and Intelligent Manufacturing (FAIM 2019), June 24-28, 2019, Limerick, Ireland, Beyond Industry 4.0: Industrial Advances, Engineering Education and Intelligent Manufacturing.
- [Bankar, 2019] Bankar, S. (2019). Automated Supermarket Run System. *Journal of Advanced Research in Embedded System*, 6(3 and 4). <https://thejournalshouse.com/index.php/ADR-Journal-Embedded-Systems/article/view/223>.
- [Bremser et al., 2019] Bremser, C., Piller, G., and Rothlauf, F. (2019). How Smart Cities Explore New Technologies. In Pankowska, M. and Sandkuhl, K., editors, *Perspectives in Business Informatics Research - 18th International Conference, BIR 2019, Katowice, Poland, September 23-25, 2019, Proceedings, series=Lecture Notes in Business Information Processing*, volume 365, pages 1–15. Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-030-31143-8_1.
- [Bundesbank, 2009] Bundesbank, D. (2009). Cashless payments in Germany and the role of the Deutsche Bundesbank: Developments and key trends over the past 50 years. *Deutsche Bundesbank Eurosystem - Monthly Report*.
- [Dahlberg et al., 2008] Dahlberg, T., Mallat, N., Ondrus, J., and Zmijewska, A. (2008). Past, present and future of mobile payments research: A literature review. *Electronic Commerce Research and Applications*, 7(2):165–181. <https://doi.org/10.1016/j.elerap.2007.02.001>.
- [Dijaya et al., 2019] Dijaya, R., Suprayitno, E., and Wicaksono, A. (2019). Integrated Point of Sales and Snack Vending Machine based on Internet of Things for Self Service Scale Micro Enterprises. *Journal of Physics: Conference Series*, 1179:012098. <http://dx.doi.org/10.1088/1742-6596/1179/1/012098>.
- [Dua et al., 2014] Dua, A., Rustagi, C., and Bhardawaj, A. (2014). A Novel Approach to Designing Intelligent Vending Machines. *International Journal in IT and Engineering*, 212212.
- [Dullien, 2018] Dullien, T. (2018). Maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz in der Informationssicherheit. *Datenschutz und Datensicherheit - DuD*, 42(10):618–622. https://doi.org/10.1007/978-3-030-31143-8_1.
- [Farrell, 1996] Farrell, J. (1996). Smartcards become an international techno-

- logy. In *Proceedings 13th TRON Project International Symposium /TEPS '96*, pages 134–140. <https://doi.org/10.1109/TRON.1996.566204>.
- [Gomm et al., 1997] Gomm, G. R., Paul, G. R. G., and Paul, S. (1997). Cash alternative transaction system. <https://www.freepatentsonline.com/5650761.html>.
- [Hassan et al., 2020] Hassan, M. A., Shukur, Z., Hasan, M. K., and Al-Khaleefa, A. S. (2020). A Review on Electronic Payments Security. *Symmetry*, 12:22. <http://dx.doi.org/10.3390/sym12081344>.
- [Henze et al., 2017] Henze, M., Hiller, J., Hummen, R., Matzutt, R., Wehrle, K., and Ziegeldorf, J. H. (2017). *Network Security and Privacy for Cyber-Physical Systems*, chapter 2, pages 25–56. John Wiley & Sons, Ltd. <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1002/9781119226079.ch2>.
- [Hiroyuki, 2004] Hiroyuki, U. (2004). Lowering elderly Japanese users resistance towards computers by using touchscreen technology. *Universal Access in the Information Society*, 3(3-4):276–288. <https://www.proquest.com/scholarly-journals/lowering-elderly-japanese-users-resistance/docview/201543463/se-2?accountid=15921>.
- [Iqbal et al., 2012] Iqbal, Q., Whitman, L. E., and Malzahn, D. (2012). Reducing Customer Wait Time at a Fast Food Restaurant on Campus. *Journal of Foodservice Business Research*, 15(4):319–334. <https://doi.org/10.1080/15378020.2012.706176>.
- [Isaac and Zeadally, 2012] Isaac, J. T. and Zeadally, S. (2012). An anonymous secure payment protocol in a payment gateway centric model. *Procedia Computer Science*, 10:758–765. <https://doi.org/10.1016/j.procs.2012.06.097>.
- [Isaac and Zeadally, 2014] Isaac, J. T. and Zeadally, S. (2014). Design, implementation, and performance analysis of a secure payment protocol in a payment gateway centric model. *Computing*, 96:587–611. <https://doi.org/10.1007/s00607-013-0306-4>.
- [Itako, 2004] Itako, E. (2004). Automatic vending machine and sales method thereof. <https://www.freepatentsonline.com/6754559.html>.
- [Jadhav et al., 2018] Jadhav, S., Pawar, N., Kharade, N., and Lengare, P. S. (2018). Automatic Vending Machine. *International Journal of Innovative Science and Research Technology (IJISRT)*, 3:376–378. <https://www.ijisrt.com/automatic-vending-machine>.
- [Kavitha and ., 2018] Kavitha, D. and ., . (2018). Modern shopping cart with

- automatic billing system using load sensor. *International Journal of Engineering and Technology*, 7(2.33). <https://www.sciencepubco.com/index.php/ijet/article/view/14846>.
- [Keller et al., 2017] Keller, J., Gabriele, and Wendzel, S. S. (2017). Ant Colony-Inspired Parallel Algorithm to Improve Cryptographic Pseudo Random Number Generators. In *IEEE Symposium on Security and Privacy Workshops*, pages 17–22.
- [Khodawandi et al., 2003] Khodawandi, D., Pousttchi, K., and G.Wiedemann, D. (2003). Akzeptanz mobiler Bezahlverfahren in Deutschland. In Pousttchi, K. and Turowski, K., editors, *Mobile Commerce - Anwendungen und Perspektiven, Proceedings zum 3. Workshop Mobile Commerce*, pages 42–57, Bonn. Gesellschaft für Informatik e.V.
- [Langdon et al., 2013] Langdon, P., Clarkson, J., and Robinson, P. (2013). Designing inclusive interactions. *Universal Access in the Information Society*, 12:233–235. <https://doi.org/10.1007/s10209-013-0289-0>.
- [Lauzi, 2017] Lauzi, M. (2017). Smart-City: Die Stadt der Zukunft. *VDI Rheingau Regional Magazin*, 2:12–18.
- [Lübbecke, 2018] Lübbecke, H. (2018). Akzeptanz und Übernahme von Informatikprodukten durch Ältere. *Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e. V. (FIFF)*, 4:31–34. <https://www.fiff.de/publikationen/fiff-kommunikation/fk-2018/fk-2018-4/fk-2018-4-content/fk-4-18-p31.pdf>.
- [Me, 2003] Me, G. (2003). Payment security in mobile environment. In *ACS/IEEE International Conference on Computer Systems and Applications, 2003. Book of Abstracts.*, pages 34–. <http://dx.doi.org/10.1109/AICCSA.2003.1227468>.
- [Nießner, 2017] Nießner, M. (2017). *Innovative Technik im Zahlungsverkehr. Ein kompakter Überblick über traditionelle und moderne Zahlungsverfahren*. GRIN Verlag, Norderstedt, 1 edition.
- [Opiela and Garey, 2010] Opiela, M. S. and Garey, R. E. (2010). Electronic postal money order method and system. <https://www.freepatentsonline.com/7849015.html>.
- [Patil et al., 2020] Patil, A. B., Mahajan, G., Phale, V., and Mane, S. (2020). Vending Machine with Cash and Cashless Payment Support. *International Journal in IT and Engineering*, 07:341–348.
- [Renaudin et al., 2004] Renaudin, M., Bouesse, F., Proust, P., Tual, J., Sour-

- gen, L., and Germain, F. (2004). High security smartcards. In *Proceedings Design, Automation and Test in Europe Conference and Exhibition*, volume 1, pages 228–232 Vol.1. <http://dx.doi.org/10.1109/DATE.2004.1268853>.
- [Riebe et al., 2020] Riebe, T., Haunschild, J., Divo, F., Lang, M., Roitburd, G., Franken, J., and Reuter, C. (2020). Die vorratsdatenspeicherung in europa. *Datenschutz und Datensicherheit - DuD*, 44:316–321. http://www.peasec.de/paper/2020/2020_Riebeetal_VDSinEuropa_DuD.pdf.
- [Rihaczek, 2013] Rihaczek, K. (2013). Datenschutz & Computer. *Datenschutz und Datensicherheit*, 37(9):561. <https://doi.org/10.1007/s11623-013-0236-5>.
- [Schaeffler, 2008] Schaeffler, J. (2008). *Digital Signage: Software, Networks, Advertising, and Displays a Primer for Understanding the Business*. Focal Press, Burlington.
- [Seibel, 2019] Seibel, K. (2019). Die deutsche Liebe zum Bargeld verblasst – wegen nur einer Karte. *Die Welt*. <https://www.welt.de/wirtschaft/article193063435/Zahlungsmittel-Karte-schlaegt-in-Deutschland-erstmal-Bargeld.html>.
- [Semenov et al., 2017] Semenov, V. P., Chernokulsky, V. V., and Razmochayeva, N. V. (2017). The cashless payment device for vending machines — Import substitution in the sphere of vending. In *2017 International Conference Quality Management, Transport and Information Security, Information Technologies (IT QM IS)*, pages 798–801.
- [Shen et al., 2019] Shen, L., Qiu, C., Wu, X., Han, C., and Hu, L. (2019). Design of removable vending machine and research on the key implementation technology. *The Journal of Engineering*, 2019(13):402–405. <https://ietresearch.onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1049/joe.2018.9021>.
- [Sibanda et al., 2020] Sibanda, V., Munetsi, L., Mpofu, K., Murena, E., and Trimble, J. (2020). Design of a high-tech vending machine. *Procedia CIRP*, 91:678–683. <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2212827120308829>.
- [Sommerville, 2010] Sommerville, I. (2010). *Software Engineering*. Pearson, Boston, 9 edition.
- [Steffen, 2012] Steffen, A. (2012). Sicherheit Smartcard-basierter Zugangskontrollsysteme. Master’s thesis, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum. <https://www.emsec.ruhr-uni-bochum.de/media/attachments/files/2012/04/Master-Arbeit-public.pdf>.

- [Tanembaum, 2009] Tanembaum, A. S. (2009). *Moderne Betriebssysteme*. Pearson, München.
- [Wang et al., 2013] Wang, Q. E., Myers, M. D., and Sundaram, D. (2013). Digital Natives und Digital Immigrants. *Wirtschaftsinformatik*, 55(6):409–420. <https://link.springer.com/article/10.1007/s11576-013-0390-2#citeas>.
- [Wendzel, 2018] Wendzel, S. (2018). *IT-Sicherheit für TCP/IP- und IoT-Netzwerke*. Springer Vieweg, Wiesbaden, 1 edition.
- [Wendzel et al., 2021] Wendzel, S., Mazurczyk, W., Caviglione, L., and (Eds.), A. H. (2021). Emerging Topics in Defending Networked Systems. *Special Issue at Future Generation Computer Systems (FGCS)*.
- [Wendzel and Plötner, 2007] Wendzel, S. and Plötner, J. (2007). *Praxisbuch Netzwerk-Sicherheit: Risikoanalyse, Methoden und Umsetzung; für Unix-Linux und Windows; VPN, WLAN, Intrusion Detection, Disaster Recovery, Kryptologie*. Galileo Computing, Bonn, 2 edition.
- [Wendzel et al., 2017] Wendzel, S., Tonejc, J., Kaur, J., and Kobekova, A. (2017). *Cyber Security of Smart Buildings*, chapter 16, pages 327–351. John Wiley & Sons, Ltd. <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1002/9781119226079.ch16>.
- [Woehe and Kurz, 2021] Woehe, J. M. and Kurz, E. (2021). *Krisen in Digitalprojekten erfolgreich managen*. Hanser, München, 1 edition.
- [Yildirim and Varol, 2019] Yildirim, N. and Varol, A. (2019). A Research on Security Vulnerabilities in Online and Mobile Banking Systems. In *2019 7th International Symposium on Digital Forensics and Security (ISDFS)*, pages 1–5. <http://dx.doi.org/10.3390/sym12081344>.